

Gänsehaut und Tränen der Rührung

So viele waren es noch nie: Über 250 Bergstädter haben über das Himmelfahrts-Wochenende der Partnerstadt La Flèche den Gegenbesuch abgestattet. Höhepunkt war eine emotionale Ansprache eines Franzosen, der sich noch genau erinnern konnte, warum es vor 41 Jahren überhaupt zu der Partnerschaft gekommen ist: Nach dem Zweiten Weltkrieg sollten Gräben überwunden und Brücken zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern gebaut werden.

Obernkirchen/La Flèche. DRK, MGV, Kneipp-Verein, SSFO, MTV, Handball und Line Dance, Trachtengruppe Gelldorf-Obernkirchen, Petticoats&Cowboys, Feuerwehr, Jugendring, Spielmannszug und Vertreter der Stadt sowie zahlreiche private Besucher: Es war ein durchaus repräsentativer Querschnitt der Stadt, der La Flèche besuchte. Schon vor dem Rathaus waren alle Weichen auf Freundschaft gestellt: Die Gastgeber hatten einen kleinen Bückeberg aufgeschüttet, mit Obernkirchner Sandsteinen dekoriert und Bäumchen aus der Schaumburger Region aufgestellt. An die lange Anfahrt im Bus oder Auto haben sich die meisten gewöhnt, heute sind es eher kleine logistische Probleme, die Schwierigkeiten machen: Wenn die Dusche nur heißes Wasser liefert, kommt es schnell zu menschlichen Reibungsverlusten. „Es war“, zog Bürgermeister Oliver Schäfer gestern Bilanz, „ein bisschen abenteuerlich.“ Höchst erfreulich dagegen war die hohe Zahl der jugendlichen Mitfahrer, nachdem die Frankreich-Begeisterung in den letzten Jahren dort doch spürbar nachgelassen hatte. Außer einem vollgepackten Programm – ähnlich dem, das die Obernkirchner ihren Gästen im letzten Jahr zum 40-jährigen Jubiläum anboten – gab es aber auch die Gelegenheit, sich selbst zu präsentieren: So konnten die Petticoats&Cowboys, die Gelldorfer Trachtengruppe und die jugendlichen Jazzdancer des Kneipp-Vereins am „Place Henri IV in La Flèche“ an zentraler öffentlicher Stelle zeigen, was sie können. Und das ist ja bekanntlich einiges. Dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt durch die Bürgermeister von Obernkirchen, La Flèche und den Verantwortlichen für die Partnerschaft in beiden Städten folgte eine gemeinsame Feier in der dortigen Regionalsporthalle „Komplex sportif“ La Bonnerin. Auch Sport stand auf dem Programm: Es gab ein Handballspiel zwischen der Jugend des MTV und des Handballclub USF aus La Flèche. Abends gab es dann ein gemeinsames Konzert des Männergesangsvereins und der befreundeten französischen Chöre in der Stadthalle, das endete, wie es nahezu immer endet: Mit Tränen der Rührung und einer Gänsehaut, wenn die inoffizielle gemeinsame Hymne über die Freundschaft angestimmt wird und sich alle Zuhörer erheben und mitsingen. rnk